

## Regelungen Auslandspraktikum Institut Kindergarten-/Unterstufe

<b>Definition</b>	Das Fokuspraktikum der Berufspraktischen Studien kann im Ausland absolviert werden. Die Rahmenbedingungen entsprechen denjenigen der regulären Praktika, mit der Ausnahme, dass interessierte Studierende für diese Option fristgerecht <u>einen Antrag einreichen müssen</u> .
<b>Praktikumsorte</b>	Das Praktikum kann nur an einer staatlich anerkannten Schule im Ausland, im Tessin oder in der Suisse Romandie absolviert werden.
<b>Zeitpunkt und Dauer</b>	Das Fokuspraktikum findet im Zwischensemester zwischen Herbst- und Frühjahrssemester (im Januar/Februar) statt und dauert 3 Wochen.
<b>Voraussetzungen</b>	Die vorausgegangenen Praktika der Berufspraktischen Studien müssen erfolgreich abgeschlossen sein. Sprachkenntnisse in der Unterrichtssprache müssen bestätigt werden. Die Antragsunterlagen mit Empfehlung müssen fristgerecht zwischen dem <u>1. März bis 15. April des Vorjahres</u> eingereicht sein. Die Bewerbung ist per Mail an <a href="mailto:nina.truessel@fhnw.ch">nina.truessel@fhnw.ch</a> einzureichen.
<b>Organisation</b>	Die Organisation des Auslandspraktikums ist vollumfänglich Sache der Studierenden.
<b>Praktikumsbewertung und Bewertung IAL BpSt</b>	Die Studierenden erstellen einen Praktikumsbericht und eine Praktikumsdokumentation zuhanden der Kontaktperson Auslandspraktika (vgl. Kontaktadresse). Analog zum regulären Fokuspraktikum (IAL BpSt) wird ein Video-Portfolio erstellt, das von der/dem Leitenden des Fokus-Reflexionsseminars und einer Praxislehrperson bewertet wird. Vollständige Informationen zum Video-Portfolio sind im Praxisportal zu finden unter: <a href="https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-ku/ial-bpst/">https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-ku/ial-bpst/</a>
<b>Kontakt während der Abwesenheit</b>	Die Studierenden sind verpflichtet, weiterhin ihren Mailaccount an der PH FHNW regelmässig zu konsultieren. Wichtige Termine, wie Abgabetermine für Leistungsnachweise und IAL, dürfen nicht verpasst werden.
<b>Kosten</b>	Die PH gewährt keine finanzielle Unterstützung.